

Ein heitres Geschenk von den kältern Bergen

Glingabrunnen in Brand



Heitres Geschenk von den kältern Bergen
versucht in den Juni den Sprung;
blinkend in Bach und Behältern
drängt sich Erneuerung.
Überall unter verstaubten
Büschen
lebendiger Wasser Gesang;
und wie sie selig behaupten,
Gehn sei Gesang.

Rainer Maria Rilke

Das Naturdenkmal Glingabrunnen besteht aus mehreren Quellen, die über unterirdische Zuflüsse direkt vom Brandner Gletscher gespeist werden. Das Wasser stürzt in schönen Kaskaden zu Tal und vereinigt sich mit dem Palüdbach. Das Naturschauspiel ist allerdings nur zur Zeit der Gletscherschmelze zwischen Mitte Mai und Mitte Oktober zu beobachten.

Ausgangspunkt:

Brand Niggenkopfbahn Talstation (1050 m); Anreise mit öffentl. VM: Landbus-Linie 81 Bludenz – Brand; Parkmöglichkeit bei der Talstation der Niggenkopfbahn.

Gesamtgehzeit:

2 1/2 Stunden, Höhenmeter auf: 80 m, ab: 680 m

Wegverlauf:

Bergfahrt mit der Niggenkopfbahn. Von der Bergstation geht es zuerst leicht ansteigend Richtung Palüdhütte – Melkboden. Von dort führt der Palüdweg Richtung Brand vorbei am Palüdmaisäß zum Riedstutz. Ab hier ist der Glingabrunnen angeschrieben. Vom Glingabrunnen wandert man entlang des Baches nach Brand-Innertal und dann auf dem Alvierbachweg zum Badeteich und zur Niggenkopfbahn.

Charakteristik:

Kinderfreundliche Familienwanderung.

Essen & Trinken:

Niggenkopfbahn Bergstation, Palüdhütte, Melkboden, Gasthäuser in Brand



Tipp/Sehenswertes:

Am Ende der Wanderung lädt der Naturbadesee „Alvier-Bad“ in Brand zur Erfrischung ein.

Information:

Brand Tourismus
Tel. 0043/(0)5559/555-0